

## Ulf Schneider Biografie (Kurzfassung)

Ulf Schneider, geboren 1968, studierte in Hannover, New York und Berlin bei Jens Ellermann, Felix Galimir, Masao Kawasaki und Thomas Zehetmair. Weitere künstlerische Impulse von Hatto Beyerle, Eberhard Feltz, Nicholas Harnoncourt und Sir Roger Norrington bereicherten und prägten seine Studienzeit.

Zusammen mit Martin Löhr und Eckart Heiligers gründete er 1991/92 das Trio Jean Paul, das bei den internationalen Kammermusikwettbewerben in Melbourne und Osaka sowie beim Deutschen Musikwettbewerbs in Bonn jeweils mit ersten Preisen und zahlreichen Sonderpreisen ausgezeichnet wurde.

Eine umfangreiche internationale Konzerttätigkeit führt ihn mit dem Trio Jean Paul, im Duo mit Stephan Imorde und Jan Philip Schulze und mit dem Bartholdy Quintett regelmäßig zu bekannten Konzerthäusern und Musikmetropolen, wie den Philharmonien von Berlin und Köln, der Alten Oper Frankfurt, der Wigmore Hall in London, der Tonhalle Zürich, dem Sydney Opera House, dem Konzerthaus Dortmund, dem Mozarteum Salzburg, dem Wiener Konzerthaus, dem Palais Beaux Arts in Brüssel, dem Concertgebouw Amsterdam und der Gulbenkian Foundation in Lissabon.

Er ist ein gern gesehener Gast bei vielen Festivals, wie dem Rheingau Musik Festival, dem Schleswig-Holstein Festival, dem Mecklenburg-Vorpommern Festival, den Berliner Festwochen, dem Edinburgh Festival und der Schubertiade Schwarzenberg.

Solistisch konzertierte er u.a. mit dem Württembergischen Kammerorchester, dem Beethoven Orchester Bonn, dem Musikkollegium Winterthur, dem Orchester I Pommeriggi Musicali Milano, der Nordböhmischen Philharmonie Teplice, dem Presidential Orchestra Ankara und den Berliner Symphonikern unter der Leitung von Jörg Faerber, Antonello Manacorda, Charles Olivieri-Munroe, Eiji Oue, Petri Sakari und Marc Soustrot.

Zusammen mit Martin Löhr, Eckart Heiligers und dem WDR-Sinfonieorchester unter der Leitung von Jukka-Pekka Saraste spielte er im September 2014 die Uraufführung eines Konzerts für Klaviertrio und Orchester von Wolfgang Rihm in der Berliner Philharmonie. Weitere Aufführungen folgen 2015/16 in Dallas mit dem Dallas Symphony Orchestra und Jaap van Zweden, in Hannover mit der Radiophilharmonie des NDR und Eiji Oue sowie in Zürich mit dem Tonhalle Orchester Zürich und Sylvain Cambreling.

Ulf Schneider ist seit 2001 Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Viele seiner Studenten sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, Mitglieder führender europäischer Orchester, Dozenten an deutschen Musikhochschulen und Kammermusiker bekannter Ensembles. Regelmäßig wird er zu Meisterkursen und als Juror zu Wettbewerben eingeladen.

Er ist künstlerischer Leiter der Musiktage Salzgitter, engagiert sich bei Rhapsody-in-School-Projekten und ist Vertrauensdozent der PE-Förderungen für Musik Mannheim.

Ulf Schneider lebt in Hannover und spielt eine Carlo Giuseppe Testore Violine aus dem Jahre 1725, eine großzügige Leihgabe eines privaten Sammlers, vermittelt durch die Violin Assets GmbH.